

(2) Verletzt der Werk tätige die Meldepflicht gemäß § 48 Abs. 1, so gelten die Bestimmungen über schuldhaft verursachten Ausschub bzw. schuldhaft verursachte Qualitätsminderung.

### §51

(1) Bei Qualitätsmängeln, die durch Nacharbeit behoben werden können, ist die Nacharbeit dort zu verrichten, wo das für den Betrieb am wirtschaftlichsten ist.

(2) Wird Nacharbeit von demjenigen verrichtet, der sie durch verschuldeten Ausschub bzw. verschuldete Qualitätsminderung verursacht hat, so ist der Lohn erst nach Abschluß der Nacharbeit zu berechnen. Dabei ist die durch Nacharbeit erreichte Qualitätsstufe zugrunde zu legen.

### §52

(1) Werk tätige, deren Lohn nicht nach der Qualität des Arbeitsergebnisses differenziert wird, sind für schuldhaft verursachten Ausschub und schuldhaft verursachte Qualitätsminderung disziplinarisch<sup>146</sup> bzw. materiell<sup>147</sup> verantwortlich zu machen.

(2) Werk tätige, deren Lohn nach der Qualität des Arbeitsergebnisses differenziert wird, können für schuldhaft verursachten Ausschub und schuldhaft verursachte Qualitätsminderung disziplinarisch<sup>146</sup> bzw. materiell<sup>147</sup> zur Verantwortung gezogen werden.

### § 53<sup>148</sup>

#### Die Prämierung

(1) Die Ausarbeitung der Pläne mit hoher, den gesellschaftlichen Erfordernissen entsprechender Zielstellung und ihre Erfüllung ist die Grundlage für die Bildung des Prämienfonds.<sup>149</sup>

146. Vgl. §§ 109 ff. unter dieser Reg.-Nr.

147. Vgl. §§ 112 ff. unter dieser Reg.-Nr.

148. Vgl. § 39 unter dieser Reg.-Nr. Dieser Paragraph findet in den Privatbetrieben keine Anwendung (vgl. § 12 Abs. 2 unter Reg.-Nr. 32). Für diese Betriebe gilt § 16 unter Reg.-Nr. 32.

149. Vgl. insbesondere

- a) VO über die Bildung und Verwendung des Prämienfonds in den volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben, volkseigenen Kombinat, den WB (Zentrale) und Einrichtungen für die Jahre 1969 und 1970 vom 26. 6. 1968 (GBL II S. 490), Erste DB hierzu vom 15. 8. 1968 (GBL II S. 775); VO über die Bildung und Verwendung des Betriebsprämienfonds sowie des Kultur- und Sozialfonds in den Betrieben mit staatlicher Beteiligung vom 28. 5. 1964 (GBL II S. 549) i. d. F. der Zweiten VO vom 15. 1. 1969 (GBL II S. 138), Erste DB hierzu vom 29. 5. 1964 (GBL II S. 551) i. d. F. der Zweiten VO vom 15. 1. 1969 (GBL II S. 138), Zweite DB hierzu vom 16. 11. 1969 (GBL II S. 140); AO über die Bildung und Verwendung des Komplex-Prämienfonds auf Investitionsbauvorhaben vom 16. 4. 1966 (GBL II S. 324) i. d. F. der AO Nr. 2 vom 19. 3. 1968 (GBL II S. 197); AO über die Bildung und Verwendung des Prämienfonds in den Wirtschaftsräten der Bezirke vom 27. 12. 1966 (GBL II 1967 S. 60); VO über die Bildung und Verwendung des Kultur-, Sozial- und Prämienfonds in Betriebsberufsschulen und Lehrlingsausbildungsstätten vom 5. 5. 1967 (GBL II S. 297; Ber. S. 376); VO über die Bildung und Verwendung des Prämien-, Kultur- und Sozialfonds in den staatlichen Organen und Einrichtungen sowie in den volkseigenen Banken, Sparkassen, Versicherungen und Lotteriebetrieben vom 6. 12. 1967 (GBL II 1968 S. 25); AO über die Bildung und Verwendung des Prämienfonds in den volkseigenen Dienstleistungs- und Reparaturbetrieben der örtlichen Versorgungswirtschaft für das Jahr 1968 vom 20. 12. 1967 (GBL III 1968 S. 5), AO Nr. 2 hierzu vom 16. 12. 1968 (GBL II 1969 S. 90); VO über die Bildung und Verwendung des Prämien-, Kultur- und Sozialfonds in den staatlichen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens vom 25. 3. 1968 (GBL II S. 233); VO über die Bildung und Verwendung des Prämien-, Kultur- und Sozialfonds in den Einrichtungen der Volksbildung vom 25. 3. 1968 (GBL II S. 234);